



Copyright: Thilo Weckmüller, Foto: HMF, Horst Ziegenfusz

Porträt von Peter Gingold

Das Bild gehört zu der Porträtreihe „Trotz alledem! Widerstand im Rhein-Maingebiet 1933 - 1945“.

Peter Gingold war ein Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus. Auch nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs engagierte er sich für Frieden und gegen Faschismus.

Er setzte sich bereits in jungen Jahren gegen den aufkommenden Nationalsozialismus ein. 1933 emigrierte die jüdische Familie Gingold nach Frankreich. Er engagierte sich weiterhin gegen den Faschismus und lernte so seine Frau Ettie kennen. Ab 1940 war er Mitglied der Résistance, auch nach der Verhaftung durch die Gestapo 1943 und der Flucht. Nach dem Krieg blieb Peter Gingold politisch aktiv, unter anderem in der Kommunistischen Partei Deutschlands. Dieses Engagement führte zu Repressionen gegenüber der Familie: die Einbürgerung musste gerichtlich erstritten werden und Tochter Silvia wurde nicht verbeamtet. Gingold war Mitglied verschiedener Opferverbände und erhielt für seinen Einsatz mehrere Ehrungen.

Informationen

2008 (Datierung)

Druckgrafik
Porträt
Papier, Linolschnitt
Blattmaß: 59,4 x 41,7 cm

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Bürgerstadt, Lebensläufe

Historisches Museum Frankfurt
Inv. C73411
